



DHAFER YOUSSEF

Ode an Freundschaft und Brüderlichkeit:

Dhafer Youssef versteht sich auf neuem Album ›Sounds Of Mirrors‹ als Botschafter indischer Musik

Dem in Tunesien geborenen Komponisten, Sänger und Oud Spieler Dhafer Youssef ist es zu verdanken, dass die orientalische Kurzhalslaute Oud inzwischen ihren festen Platz im Instrumentarium des Jazz innehat. Über neun Alben hat der in Wien und Paris lebende Musiker die Jazzwelt bereits mit seinen traumhaften Klanglandschaften bereichert, in denen er Sounds aus aller Welt mit der reichhaltigen Musiktradition seiner tunesischen Heimat vereint. Dabei gelingen ihm neben der musikalischen Verbindung vermeintlicher Gegensätze immer wieder Klänge von universeller Schönheit, die auch ein nicht Jazz geschultes Publikum im Handumdrehen begeistern. Mit seinem neunten Album ›Sounds Of Mirrors‹ widmet er sich gemeinsam mit dem indischen Tabla-Spieler Zakir Hussain, dem türkischen Klarinettenisten Husnu Senlendirici und dem norwegischen Gitarristen Eivind Aarset seiner großen Liebe, der indischen Musik. Natürlich spielt Youssef auch hier erneut meisterhaft mit allen Stilistiken und Genres – um am Ende sein unverkennbares eigenes Sounduniversum zu erschaffen, das er nun auf Tournee vorstellt. Für die Termine in Deutschland übernimmt der begnadete junge deutsche Musiker Stéphane Edouard Percussion die Position von Zakir Hussain an Tabla und Percussion.

Einige Träume halten länger als andere:

Als der 19-jährige Dhafer Youssef während seines Studiums der klassischen Musik in Wien indische Musik für sich entdeckte, spürte er umgehend eine tiefe Verbindung zu den Hindu-Klängen. Nach dem Besuch eines Konzertes des indischen Sarood-Spielers Ali Akbar Khan im Wiener Konzerthaus war ihm auf wundersame klar, dass er eines Tages gemeinsam mit den Legenden indischer Musik auf der Bühne stehen würde. Nach neun erfolgreichen Alben als Jazzmusiker, in denen Youssef die Oud im Jazz etablierte, erfüllt sich dieser über 30 Jahre lang gehegte Traum nun auf seinem neunten Album ›Sounds Of Mirrors‹. Gemeinsam mit dem indischen Tabla Spieler, Komponisten und Filmschauspieler Zakir Hussain und dem türkischen Klarinettenisten Husnu Senlendirici widmet sich Dhafer Youssef seiner ersten großen musikalischen Liebe, der indischen Musik zu.

Eine traditionelle Neuinterpretation klassischer hinduistischer Musik darf man von Dhafer Youssef natürlich nicht erwarten, dafür ist seine musikalische Vision inzwischen so stark und prägend, dass sie sich überall spürbar durchsetzt. So kam es dann auch: ›Sounds Of Mirrors‹ ist ein typisches Dhafer Youssef Album geworden, das den Hintergrund indischer Musik nutzt, um etwas deutlich Universelleres zu kreieren. Der Albumtitel ›Sounds Of Mirrors‹ bezieht sich auf das ineinandergreifende Zusammenspiel der Persönlichkeiten von Youssef, Hussain, Senlendirici und Aaset, die sich auf der Aufnahme widerspiegeln.

Die zwölf Stücke eint eine träumerische und meditative Atmosphäre, die als sprichwörtliche Leinwand für die jeweiligen Stärken und Eigenheiten des Spiels aller Protagonisten dient: Youssefs Kopfstimme verschmilzt mit Senlendiricis Klarinettenklang, Aarsets lang nachklingenden Gitarrensounds und der treibenden



Percussion Hussains zu einem Gesamtbild von purer Schönheit und großer musikalischer Meisterschaft, das bei jedem Hören neue Aspekte zu Tage bringt.

Dhafer Youssef	– Oud
Raffaele Casarano	– Saxofon
Eivind Aaset	– Gitarre
Stéphane Edouard	– Tabla, Percussion

www.dhaferyoussef.com
www.facebook.com/dhaferyoussefofficial

Tickets: 040 413 22 60 // 01806 62 62 80 [Festnetz: 0,20€/Anruf, Mobilfunk: max. 0,60€/Anruf]
Online: www.kj.de // tickets@kj.de